



Bis heute noch sind über 150 Verbindungsstraße wegen der Schneemassen gesperrt. Die meisten davon befinden sich in den Wilayas Tizi Ouzou, Jijel, Bouira, Medea und Setif und Mila.

Laut El Khabar beklagen sich Tausende von algerischen Familien über mangelnde Grundversorgung mit den wichtigen Lebensmitteln, Milch, Brot, Obst und Gemüse. Die Kinder bekommen seit Tagen keine Milch mehr. Am schlimmsten sind die Bewohner der ländlichen Dörfer, kleinen Orte und Kommunen betroffen. Schlimmer noch, tagelange Stromausfälle sind seit Wochen an der Tagesordnung. Petroleumlampen, Kerzen und Streichhölzer sind seit Tagen Mangelware geworden. Schlimmer noch, wichtige brennbare Brennstoffe, vor allem Butangas in Flaschen und flüßiges brennbares Petroleum fehlen. Als ob das nicht schon genug wäre! Wegen der niedrigen Temperaturen sind viele Gasleitungen in mehreren Städten geplatzt. Die Folge sind Gas-Explosionen und immer mehr Tote durch Ersticken. (Quelle El Khabar)





(Fotos El Khabar)



(Foto Le Matin)